



**Newsletter
Mai 2025**

Zwangskontrolle: Was'n das?

Aber ich habe von NP gehört!

Absichtliche Leerseite

Newsletter Mai 2025

1 Zwangskontrolle?	4
2 Narzisstische Perversion	4
2.1 Ursprünglich.....	4
2.2 In seiner Version für die breite Öffentlichkeit.....	5
2.3 NP, das Äquivalent zu C ³ ?	5
3 Also C ³ in STGB UND ZGB einführen?	5
4 Empfohlene Lektüre	6
5 KidsToo - was ist neu?	6
6 Anhang - Vergleichstabelle C ³ und NP.....	7

1 Zwangskontrolle?

In unserem Newsletter vom Juli 2024¹ hatten wir kurz die Zwangskontrolle [C³]² mit den Methoden vorgestellt, die die Täter gegen ihre Opfer anwenden.

Als Nationalrätin Jacqueline de Quattro die Motion 25.3062 "Inscrire la notion de contrôle coercitif dans notre législation"³ einreichte, um sie in das Strafgesetzbuch UND das Zivilgesetzbuch aufzunehmen, stellte sie fest, dass die Zwangskontrolle in der Schweiz ein noch wenig bekannter Begriff ist.

Der narzisstisch-perverse Manipulator (NP) ist eine weitaus bekanntere, ja sogar überstrapazierte Bezeichnung. Bücher "für jedes Publikum"⁴, Filme oder Serien haben sich dieses Themas bemächtigt. Doch was ist narzisstische Perversion ursprünglich?

2 Narzisstische Perversion

2.1 Ursprünglich⁵

Laut seinem Erfinder Paul-Claude Racamier wurde das Konzept der narzisstischen Perversion entwickelt, um die Entgleisungen einer angeblich symmetrischen Beziehung im Rahmen der Mutter-Kind-Beziehung zum Nachdenken zu bringen. Es wurde jedoch massiv eingesetzt, um die Entgleisungen einer nach soziologischen Erwartungen symmetrischen ehelichen Beziehung zu zähmen.

"Der narzisstische Perverse ist insofern ein Narzisst, als er beabsichtigt, niemandem etwas zu schulden; und er ist insofern ein Perverser, als er beabsichtigt, andere aktiv den Preis für die Aufblähung und die Konfliktimmunität zahlen zu lassen, auf die er Anspruch erhebt".

Racamier zufolge besteht narzisstisch-perverses Verhalten immer aus *moralischer Räuberei* :

Der narzisstische Perverse gehorcht zwei Imperativen: niemals von einem Objekt abhängig zu sein; sich niemals minderwertig zu fühlen. Das positive Ziel ist die *Räuberei*. Das Objekt des narzisstischen Perversen ist nur erträglich, wenn es beherrscht, missbraucht, sadiert und vor allem kontrolliert wird. Es ist ein Objekt, dessen narzisstische Autonomie aktiv verleugnet wird.⁶

Wenn der Motor der häuslichen Gewalt die Befriedigung individueller Triebe auf Kosten und durch die totale Zerstörung anderer ist, ist sie ein Ganzes, das kein Mittel, keine Waffe ausschließt. Die Umgebung, die sie vermittelt, ist moralisch vernichtend. Ihr tägliches Brot ist die Desorientierung und Devitalisierung einer Beute durch ein Ensemble: Schuldzuweisung, projektive Injektion, paradoxe Anweisungen, Verleugnung, Gaslighting, verschleierte Drohungen, brutale Geständnisse, geschickt dosierte Ironie etc. Dies verbietet an sich keine körperlichen oder sexuellen Handlungen.

Perversion in intimen Beziehungen kann an ein Spiel erinnern, dessen einzige Regel darin besteht, die Regeln zu drehen. Dass die zu einem bestimmten Zeitpunkt gesetzten sozialen Beschränkungen - z. B. Gesetze, Fortschritte bei Wissen und Information etc.⁷ - auf physische Gewalt abzielen, und es wird möglich, mit dieser Grenze zu spielen: Drohungen, Schläge auf den Hinterkopf, die keine Spuren hinterlassen. Wenn diese gesellschaftlichen Zwänge auf moralische/psychische Gewalt ausgeweitet werden, begünstigt dies eine Verfeinerung der manipulativen Verfahren, indem es beispielsweise die Möglichkeit schafft, die Partnerin mit Zweifeln zu quälen, da sie auf das Phänomen aufmerksam gemacht wurde und zumindest davon ausgegangen wird, dass sie die erniedrigenden Worte und Beleidigungen nicht hinnehmen muss.⁸

Männer (männlicher Habitus), die die Logik der absoluten körperlichen Aneignung der Partnerin nicht aufgeben und gleichzeitig die neuen normativen Zwänge zur Kenntnis nehmen, wissen und nutzen die Mittel, um mehr oder weniger verschüttete (weibliche) Unterwerfungsbereitschaft zu manipulieren/reactivieren, *um* den Gleichmacherei-Tendenzen entgegenzuwirken, die sich (zumindest in einem Teil Europas und in der Schweiz) immer

¹ <https://www.kidstoo.ch/de/die-kinder-des-intimen-terrorismus-2/> und zum Herunterladen des Newsletters https://www.kidstoo.ch/app/uploads/K2NL_202407_DE.pdf

² C³ für Coercive Control Behavior (Zwangskontrollverhalten)

³ <https://www.kidstoo.ch/de/depot-de-la-motion-pour-introduire-le-controle-coercitif-dans-la-legislation-suisse/>

⁴ <https://www.kidstoo.ch/les-manipulateurs/>, <https://www.kidstoo.ch/tant-pis-pour-lamour/>, <https://www.kidstoo.ch/comment-survivre/>

⁵ Dieser Teil stammt hauptsächlich aus Marc Joly's Buch "La perversion narcissique, Étude sociologique" siehe "Empfohlene Lektüre".

⁶ Lesen Sie diesen Absatz noch einmal und ersetzen Sie das Wort Objekt durch "Partner" oder "Ex-Partner"!

⁷ Wer profitiert am meisten von Informations-, Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagnen? Die Opfer oder die NPs?

⁸ Marc Joly, S. 460

mehr verbreiten. Diese Männer wissen zum Beispiel, dass falsche Drohungen oder Einschüchterungen "aus Spaß" als *echte Drohungen* aufgenommen werden.

2.2 In seiner Version für die breite Öffentlichkeit

Im Internet oder in Büchern erhältliche Checklisten sind zahlreich und enthalten eine unterschiedliche Anzahl von Merkmalen, um eine NP zu identifizieren, sei es durch das Opfer selbst oder durch seine Umgebung.

Die Merkmale einer NP⁹ werden mit den Familien von Indikatoren für Zwangsmaßnahmen¹⁰ im Anhang verglichen.

2.3 NP, das Äquivalent zu C³?

Nein, die Eigenschaften-Verhaltensweisen der NP decken das C³ nicht ab. Der Zwangsaspekt des C³ wird nicht wirklich berücksichtigt. Im Anhang wird eine Parallele zu den drei "Kofferkriterien" der NP gezogen ("Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer", "Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle)", "Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir aus eigenem Antrieb wahrscheinlich nicht getan hätten"), um den Zwang zu skizzieren.

Kurz gesagt, C³ ist durch seine Zwangsseite, die sich die Anwendung jeder Form von Gewalt "erlaubt", noch schlimmer als die NP.

3 Also C³ in STGB UND ZGB einführen?

Man kann weder strafrechtlich noch zivilrechtlich eine NP, eine Art von Individuum, rechtlich definieren. Das Strafgesetzbuch behandelt Straftaten, Fakten und Verhaltensweisen. Der "perverse narzisstische Manipulator" hat keinen Platz im Strafgesetzbuch, die "Zwangskontrolle" schon.

Die Weigerung, C³ in das Strafgesetzbuch einzuführen, bedeutet, dass die schwerwiegenden Auswirkungen von Handlungen nicht anerkannt werden, die einzeln betrachtet nicht relevant-einschneidend für eine Person sind, aber dieselben Handlungen, die über einen längeren Zeitraum wiederholt werden, haben große Auswirkungen auf das, was dann zum Opfer wird.

Die Einführung von C³ mit der Begründung abzulehnen, dass das derzeitige StGB ausreichend sei, lässt sich analog damit vergleichen, die Folter des Wassertropfens auf den Schädel nicht anzuerkennen: mit der Begründung, dass es keine Auswirkungen hat, wenn ein Tropfen auf den Kopf einer Person fällt. Wir werden in einem der nächsten Newsletter auf Taktiken des C³ eingehen, die unserer Meinung nach vom STGB nicht anerkannt werden.

Die Verweigerung der Einführung von C³ mit der Begründung, es sei ein zu komplexer Begriff, um ihn in juristische Begriffe zu übersetzen, ist eine Form der institutionellen Gewalt. Und es unterschätzt die Fähigkeit des Gesetzgebers, das, was im Common Law existiert, in unser eigenes Gesetzbuch zu "übersetzen", wenn sein Wille, die Opfer zu schützen, echt ist.

Das einzige akzeptable Argument, C³ nicht in das StGB aufzunehmen (und im familienrechtlichen Teil des ZGB zu berücksichtigen), wäre die Auslegung der Istanbul-Konvention, die sich mit geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen befasst, als einen ausgedehnten oder systematischen Angriff auf einen Teil der Zivilbevölkerung. Dies würde es ermöglichen, C³ den Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Art. 264a Bst. 1c, 1d, 1f, 1g StGB) zuzuordnen. Dieser Ansatz weist leider folgende Mängel auf: :

- Kinder als Opfer nicht über das ZGB und das Familienrecht schützen und weiterhin die Aufrechterhaltung der Bindung der Kinder an den Täter bevorzugen.
- Männliche Opfer von weiblichen Autoren nicht (oder nur schwer?) schützen.

Das C³ muss unbedingt in das STGB UND das ZGB eingeführt werden!

⁹ Aus "Die Manipulatoren und die Liebe", Isabelle Nazare-ARA <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/les-manipulateurs-et-lamour/>

¹⁰ <https://wiws.ca/wp-content/uploads/2022/09/Outils-Complementaires-French-v3.pdf>

4 Empfohlene Lektüre

" La perversion narcissique. Étude sociologique"¹¹ , Marc Joly, CNRS Éditions, 2024

" Spielen oder töten. La fabrique d'une féminicide"¹² , Isabelle Rome, Éditeur Michalon, 2025

" Ceci n'est pas un fait divers"¹³ , Philippe Besson, Éditions Juillard, 2023

" Coercive control. Lois, politiques et pratiques en matière de violence conjugale"¹⁴ , unter der Leitung von Simon Lapierre, Isabelle Côté und Michèle Frenette, Presses de l'Université du Québec, 2025

" Er hielt sich für den König des Hauses! Kinder sprechen über häusliche Gewalt"¹⁵ , Paroles recueillées par Simon Lapierre et Isabelle Côté, Éditions du Remue-Ménage, 2018

5 KidsToo - was ist neu?¹⁶

KidsToo hat den Bericht "Häusliche Gewalt in der Schweiz. Ein anderer Blick auf die polizeiliche Kriminalstatistik von 2009 bis 2024".¹⁷

Anfang Mai wurde die Marke von 700 Followern auf LinkedIn überschritten. Vielen Dank für Ihr Interesse und zögern Sie nicht, sich im Interesse der erwachsenen und minderjährigen Opfer häuslicher Gewalt anzumelden und Ihre Bekannten und Freunde zu ermutigen, uns ebenfalls zu folgen. Wir veröffentlichen normalerweise einen Beitrag pro Woche.

¹¹ <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/la-perversion-narcissique-etude-sociologique/>

¹² <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/jouer-ou-tuer-la-fabrique-dun-feminicide/>

¹³ <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/ceci-nest-pas-un-fait-divers/>

¹⁴ <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/controle-coercitif-lois-politiques-et-pratiques-en-matiere-de-violence-conjugale/>

¹⁵ <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/il-se-prenait-pour-le-roi-de-la-maison/>

¹⁶ <https://www.kidstoo.ch/de/nouveautes/>

¹⁷ Den Bericht können Sie direkt herunterladen: https://www.kidstoo.ch/app/uploads/ViolDom_K2_2025_1_FR.pdf

6 Anhang - Vergleichstabelle C³ und NP

Indikatoren für zwangsweise Kontrolle ¹⁸	N°	Merkmale des perversen narzisstischen Manipulators ¹⁹
Nötigung		
Körperliche und sexuelle Gewalt	17 25 27 28	Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten.
Sexuelle Erniedrigung	3 17 28	Er nutzt die moralischen Grundsätze anderer, um seine Bedürfnisse zu befriedigen (Höflichkeit, Humanismus, Großzügigkeit, "gute" oder "schlechte" Mutter). Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten.
Einschüchterung und Bedrohung	1 17 27	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle).
Durch Belästigung	19 25 27	Er ändert seine Meinungen, sein Verhalten und seine Gefühle je nach Person und Situation. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle).
Durch Demütigung	1 2 3 4 17 25 27 28	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er lässt andere glauben, dass sie perfekt sein müssen, nie ihre Meinung ändern dürfen, alles wissen und sofort auf Bitten und Fragen antworten müssen. Er nutzt die moralischen Grundsätze anderer, um seine Bedürfnisse zu befriedigen (Höflichkeit, Humanismus, Großzügigkeit, "gute" oder "schlechte" Mutter). Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten.

¹⁸ Aus dem Bewertungsraster des Frauenhauses auf der Westinsel, Kanada. <https://wiws.ca/wp-content/uploads/2022/09/Outils-Complementaires-French-v3.pdf>

¹⁹ Aus "Les manipulateurs et l'amour" (Die Manipulatoren und die Liebe), Isabelle Nazare-AGA, 2004, Les Editions de l'Homme. <https://www.kidstoo.ch/de/ressources/les-manipulateurs-et-lamour/>

Indikatoren für zwangsweise Kontrolle	N°	Merkmale des perversen narzisstischen Manipulators
Die Kontrolle		
Durch die Einschränkung deiner Kontakte zu anderen (Isolation)	1 3 4 5 8 15 16 17 18 22 25 26 27 28	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er nutzt die moralischen Grundsätze anderer, um seine Bedürfnisse zu befriedigen (Höflichkeit, Humanismus, Großzügigkeit, "gute" oder "schlechte" Mutter. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er kann eifersüchtig sein, auch wenn er ein Elternteil oder Ehepartner ist. Er entzieht sich seiner Verantwortung, indem er sie auf andere abwälzt. Er predigt das Falsche, um das Wahre zu erfahren. Er verträgt keine Kritik und leugnet das Offensichtliche. Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er stiftet Unfrieden und schafft Misstrauen, teilt, um zu herrschen, und kann dazu führen, dass eine Ehe zerbricht. Er ist egozentrisch. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er ignoriert Anfragen (Auch wenn er sagt, dass er sich darum kümmert). Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten.
Durch die Kritik	1 2 3 4 5 9 17 18 19 21 25 26 27 28	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er lässt andere glauben, dass sie perfekt sein müssen, nie ihre Meinung ändern dürfen, alles wissen und sofort auf Bitten und Fragen antworten müssen. Er nutzt die moralischen Grundsätze anderer, um seine Bedürfnisse zu befriedigen (Höflichkeit, Humanismus, Großzügigkeit, "gute" oder "schlechte" Mutter. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er kann eifersüchtig sein, auch wenn er ein Elternteil oder Ehepartner ist. Er/sie kommuniziert Forderungen, Bedürfnisse, Gefühle und Meinungen nicht klar. Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er stiftet Unfrieden und schafft Misstrauen, teilt, um zu herrschen, und kann dazu führen, dass eine Ehe zerbricht. Er ändert seine Meinungen, sein Verhalten und seine Gefühle je nach Person und Situation. Er setzt auf die Unwissenheit der anderen und lässt sie seine Überlegenheit glauben. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er ignoriert Anfragen (Auch wenn er sagt, dass er sich darum kümmert). Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten.

Indikatoren für zwangsweise Kontrolle	N°	Merkmale des perversen narzisstischen Manipulators
Die Kontrolle		
Durch die Mutterschaft	1 2 3 4 6 8 9 18 20 21 23 24 25 26 27 28	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er lässt andere glauben, dass sie perfekt sein müssen, nie ihre Meinung ändern dürfen, alles wissen und sofort auf Bitten und Fragen antworten müssen. Er nutzt die moralischen Grundsätze anderer, um seine Bedürfnisse zu befriedigen (Höflichkeit, Humanismus, Großzügigkeit, "gute" oder "schlechte" Mutter. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er setzt Schmeicheleien ein, um uns zu gefallen, macht Geschenke oder kümmert sich plötzlich um uns. Er entzieht sich seiner Verantwortung, indem er sie auf andere abwälzt. Er/sie kommuniziert Forderungen, Bedürfnisse, Gefühle und Meinungen nicht klar. Er stiftet Unfrieden und schafft Misstrauen, teilt, um zu herrschen, und kann dazu führen, dass eine Ehe zerbricht. Er lügt. Er setzt auf die Unwissenheit der anderen und lässt sie seine Überlegenheit glauben. Ihre Rede erscheint logisch oder kohärent, während ihre Einstellungen, Handlungen oder ihr Lebensstil dem entgegengesetzten Muster entsprechen. Er nutzt sehr oft den letzten Moment, um andere zu bitten, anzuweisen oder zum Handeln zu bewegen. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er ignoriert Anfragen (Auch wenn er sagt, dass er sich darum kümmert). Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten.
Durch Stimmung, Zorn und Drohung	1 2 3 4 9 17 19 21 23 25 27	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er lässt andere glauben, dass sie perfekt sein müssen, nie ihre Meinung ändern dürfen, alles wissen und sofort auf Bitten und Fragen antworten müssen. Er nutzt die moralischen Grundsätze anderer, um seine Bedürfnisse zu befriedigen (Höflichkeit, Humanismus, Großzügigkeit, "gute" oder "schlechte" Mutter. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er/sie kommuniziert Forderungen, Bedürfnisse, Gefühle und Meinungen nicht klar. Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er ändert seine Meinungen, sein Verhalten und seine Gefühle je nach Person und Situation. Er setzt auf die Unwissenheit der anderen und lässt sie seine Überlegenheit glauben. Ihre Rede erscheint logisch oder kohärent, während ihre Einstellungen, Handlungen oder ihr Lebensstil dem entgegengesetzten Muster entsprechen. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle).

Indikatoren für zwangsweise Kontrolle	N°	Merkmale des perversen narzisstischen Manipulators
Die Kontrolle		
Durch das Mittel des Geldes	1 4 7 8 12 20 21 25 26 27 28 29	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er spielt die Rolle des Opfers, damit er bemitleidet wird. Er entledigt sich seiner Verantwortung, indem er sie auf andere abwälzt. Er meidet das Gespräch, die Besprechung oder entzieht sich ihr. Er lügt. Er setzt auf die Unwissenheit der anderen und lässt sie seine Überlegenheit glauben. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er ignoriert Bitten (auch wenn er sagt, dass er sich darum kümmert). Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten. Er ist effizient, wenn es darum geht, seine eigenen Ziele zu erreichen, aber auf Kosten anderer.
Durch Schutz und "Aufmerksamkeiten"	1 4 5 6 9 22 23 25 27 28	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er kann eifersüchtig sein, auch wenn er ein Elternteil oder Ehepartner ist. Er setzt Schmeicheleien ein, um uns zu gefallen, macht Geschenke oder kümmert sich plötzlich um uns. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. Er ist egozentrisch. Ihre Rede erscheint logisch oder kohärent, während ihre Einstellungen, Handlungen oder ihr Lebensstil dem entgegengesetzten Muster entsprechen. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir aus eigenem Antrieb wahrscheinlich nicht getan hätten.
Durch die Verneinung deiner Wahrnehmungen ("Gaslight")	1 2 4 9 10 16 17 20 25 26	Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. Er lässt andere glauben, dass sie perfekt sein müssen, nie ihre Meinung ändern dürfen, alles wissen und sofort auf Bitten und Fragen antworten müssen. Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage: Er kritisiert, entwertet und urteilt. Er/sie kommuniziert Forderungen, Bedürfnisse, Gefühle und Meinungen nicht klar. Er antwortet sehr oft undeutlich. Er verträgt keine Kritik und leugnet das Offensichtliche. Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. Er lügt. Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. Er ignoriert Anfragen (Auch wenn er sagt, dass er sich darum kümmert).

Indikatoren für zwangsweise Kontrolle	N°	Merkmale des perversen narzisstischen Manipulators
Die Kontrolle		
Durch die Missachtung deiner Rechte, Bedürfnisse und Meinungen	<ul style="list-style-type: none"> 1 Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. 2 Er lässt andere glauben, dass sie perfekt sein müssen, nie ihre Meinung ändern dürfen, alles wissen und sofort auf Bitten und Fragen antworten müssen. 8 Er entzieht sich seiner Verantwortung, indem er sie auf andere abwälzt. 11 Er wechselt im Laufe des Gesprächs regelrecht das Thema. 12 Er meidet das Gespräch, die Besprechung oder entzieht sich ihr. 16 Er verträgt keine Kritik und leugnet das Offensichtliche. 17 Er droht in versteckter Form oder erpresst offen. 20 Er lügt. 24 Er nutzt sehr oft den letzten Moment, um andere zu bitten, anzuweisen oder zum Handeln zu bewegen. 25 Er missachtet die Rechte, Bedürfnisse und Wünsche anderer. 26 Er ignoriert Anfragen (Auch wenn er sagt, dass er sich darum kümmert). 27 Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder ein Gefühl der Unfreiheit (Falle). 28 Er bringt uns dazu, Dinge zu tun, die wir wahrscheinlich nicht freiwillig getan hätten. 	
Durch einseitige Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> 1 Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. 4 Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. 11 Er wechselt während eines Gesprächs regelrecht das Thema. 12 Er meidet das Gespräch, die Besprechung oder entzieht sich ihr. 16 Er verträgt keine Kritik und leugnet das Offensichtliche. 29 Er ist effizient, wenn es darum geht, seine eigenen Ziele zu erreichen, aber auf Kosten anderer. 	
Indem er seine Verantwortung auf dich abwälzt	<ul style="list-style-type: none"> 1 Er macht andere schuldig, im Namen der Familienbande, der Freundschaft, der Liebe etc. 4 Er stellt die Qualitäten, die Kompetenz und die Persönlichkeit anderer in Frage. 7 Er spielt die Rolle des Opfers, damit er bemitleidet wird. 8 Er entzieht sich seiner Verantwortung, indem er sie auf andere abwälzt. 16 Er verträgt keine Kritik und leugnet das Offensichtliche. 20 Er lügt. 22 Er ist egozentrisch. 27 Er erzeugt einen Zustand des Unbehagens oder der Unfreiheit (Falle). 	

KidsTOOS

Fondation KidsToo
c/o étude piquerez & droz
Rue des annonciades 8
2900 Porrentruy
www.kidstoo.ch